



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 24 • Oktober 2014



➔ Neuer Polizeibeirat der Polizeidirektion Ost

Bindeglied von Polizei und Bevölkerung

Am 15. Oktober begrüßte Olaf Fischer, Leiter der Polizeidirektion Ost, die von den Kreistagen und der Stadtverordnetenversammlung der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) bestimmten 24 Mitglieder des Polizeibeirates sowie die Leiter der Polizeiinspektionen und der Wasserschutzpolizei zu ihrer konstituierenden Sitzung.

Der Polizeibeirat ist das Bindeglied zwischen Bevölkerung, kommunaler Gebietskörperschaft und Polizei. Er greift bedeutsame polizeiliche Angelegenheiten auf und berät diese mit dem Leiter der Polizeidirektion. Hierzu gehören auch an die Polizei gerichtete Beschwerden oder Anliegen, deren Bedeutung über den Einzelfall hinausgeht



Michael Gläser (Kreistag MOL), Elisabeth Alter (Kreistag LOS) und Olaf Fischer (Leiter der Polizeidirektion Ost) (v.l.n.r.)
Grafik und Foto: Polizei

oder an deren Behandlung ein öffentliches Interesse besteht. Im Rahmen der Beratungen des Polizeibeirates berichtet der Leiter der Polizeidirektion regelmäßig über den Stand der öffentlichen Ordnung und Sicherheit. Der Beirat ist vor der Planung baulicher Maßnahmen für die Polizei, vor der Auflösung und Einrichtung von Polizeidienststellen sowie vor der Veränderung ihrer Dienstbezirke zu hören. Eine der ersten Aufgaben des Beirates auf der konstituie-

rende Sitzung war die Wahl des Vorstandes. In einer offenen Abstimmung wurde einstimmig die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter zur Vorsitzenden und Michael Gläser zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

In ihrer Antrittsrede hob Frau Alter die Bedeutung des Polizeibeirates als Bindeglied zwischen Bevölkerung, Kommunen und Polizei hervor. Sehr am Herzen liege ihr, neben anderen wichtigen Bereichen, die Arbeit des Sachgebietes Prävention. Darüber hinaus wurden Themen wie Polizeistruktur, Evaluation, grenzüberschreitende Kriminalität sowie Bau- und Modernisierungsprojekte angerissen. Olaf Fischer gab einen Überblick über die Aufgaben und Struktur der Polizei, über die Schwerpunkte der Arbeit und schätzte das aktuelle Kriminalitäts- und Unfallgeschehen ein.

➔ Wahl

Neue Landtagspräsidentin



Britta Stark, die Kandidatin der SPD als stärkster Fraktion im Brandenburger Landtag, wurde auf der konstituierenden Sitzung des Parlaments am 8. Oktober als Präsidentin des Brandenburger Landtags gewählt.

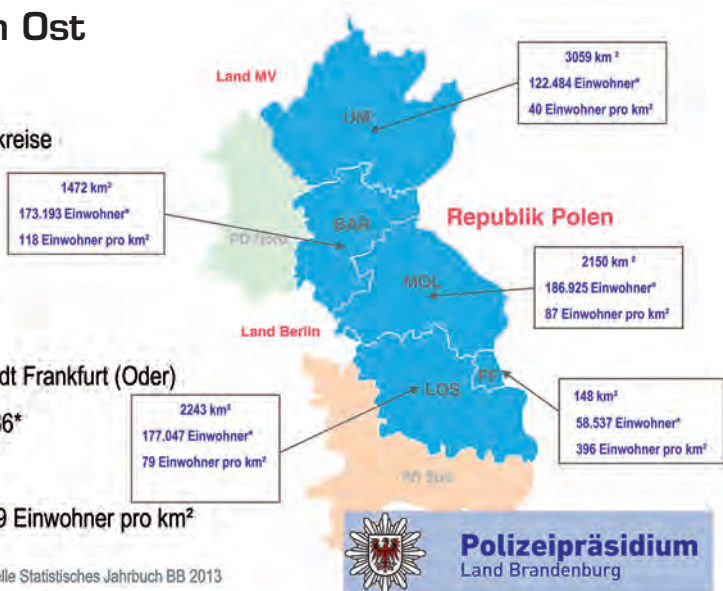
Mit Britta Stark, geboren 1963 in Bernau, übt erstmals eine Frau das Spitzenamt im Hohen Haus aus. Ihre lange Erfahrung im Parlament wird ihr helfen, ihr neues Amt mit Engagement auszufüllen und dazu beitragen, dass sich die Menschen in unserem Land weiterhin mit ihrem Parlament verbunden und von ihm vertreten fühlen.

„Das Amt der Landtagspräsidentin ist eines der wichtigsten, weil es dazu beiträgt, das Parlament und die Politik für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar und verständlich zu machen.“, ist sich Britta Stark bewusst und erklärt weiter: „Eines meiner Hauptziele wird es deshalb sein, die Beteiligung an Wahlen zu stärken und das demokratische Engagement in Brandenburg zu unterstützen.“

Polizeidirektion Ost

Basisdaten

- zuständig für die Landkreise
 - Uckermark
 - Barnim
 - Märkisch-Oderland
 - Oder-Spree
 - und die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
- Einwohnerzahl: 718.186*
- Fläche: 9.070 km²
- Bevölkerungsdichte: 79 Einwohner pro km²



* Einwohnerzahlen Stand 31.12.2012, Quelle Statistisches Jahrbuch BB 2013

Viele Interessante neue Projekte geplant

Interessante Vorträge und die Wahl eines neuen Vorstandes standen am 13. Oktober auf der Agenda der Mitgliederversammlung des Vereines „Kita-Schule-Wirtschaft im LOS“ e. V. im Konferenzraum des Helios-Klinikums in Bad Saarow.

Über ein wirklich tolles Projekt berichtete der Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer der Heizungs- und Sanitärfirma HSW Woltersdorf e. G. Herr Gürtler, das er gemeinsam mit Olympia sieger im Zehnkampf Christian Schenk initiierte. Dabei

ging es darum, mit Hilfe des Sports Auszubildende für seine Firma zu finden.

Julia Christodulow, Geschäftsführerin vom HELIOS-Klinikum Bad Saarow zeigte auf, welche Angebote das Klinikum für Auszubildende, Schüler und Quereinsteiger zu bieten hat.

Über das Projekt „Türöffner“, ein vom Ministerium gefördertes Projekt, welches in der Zukunft flächendeckend eingeführt werden soll sprach Frau Wollschläger und zeigte auf, welche Fortschritte man beim Mentoring gemacht hat

und wie das Projekt von den Schülern angenommen wird.

Alle Vorträge zeigten, dass ein Umdenken bei der Ausbildung von Schülern und der Suche nach geeigneten, motivierten Azubis erfolgen muss, um der Demographie und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter, die einstimmig erneut als Vereinsvorsitzende gewählt wurde machte deutlich, dass der Verein mit den aktuellen bzw. bereits abgeschlossenen Projekte im Jahr 2014 auf einem guten Weg

ist. So wurde die Juniorakademie „Grüne Berufe“ von den Schülerinnen und Schülern, sowie von den Unternehmen als sehr gut eingeschätzt.

Auch 2015 wird es wieder interessante Aktionen und Projekte geben. In der Juniorakademie wird es gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverein und vielen Partnern um die Berufe Feuerwehr und Rettung gehen. Eine weitere Aufgabe für die Zukunft wird es sein, die Mitglieder stärker in die Vereinsarbeit mit einzubinden. Dazu wurden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ein Fragebogen verschickt, um nach erfolgter Auswertung die vielen guten Ideen der Mitglieder stärker in die Arbeit des Vereines mit einfließen zu lassen.

Dem neue Vorstand gehören neben Elisabeth Alter, Christof Ruhnke, Kati Großer (Niederlassungsleiterin der AOK Nordost), Reinhard Rummert, Kirsten Schmitt (Geschäftsführerin des FAW gGmbH), Belinda Erkner (Geschäftsführerin Autohaus Nord Füwa), Julia Christodulow (Geschäftsführerin des Helios Klinikum) und Beppo Küster (Selbständiger TV-Produzent) an.



Wahlveranstaltung in Bad Saarow: Der Vereinsvorstand wurde einstimmig bestätigt.

Foto: Büro Alter

→ 5 Jahre Löschzwerge

Hurra, Hurra die Feuerwehr ist da

Die Kinderfeuerwehr mit ihren 22 Mitgliedern im Alter von sechs bis zehn Jahren feierte kürzlich auf dem Gelände der Fürstenwalder Feuerwehr-Hauptwache ihr 5-jähriges Bestehen.

Mit „Hurra, Hurra die Feuerwehr ist da“ begrüßten die „Löschzwerge“ mit einem Schlauch gerüstet aus dem Rauch die Gäste. Unter ihnen auch die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter, für die die Unterstützung des Feuerwehrnachwuchses zur Herzenssache wurde.

Gegründet wurde die Zwergengruppe, um die Kinder für die Feuerwehrarbeit zu begeistern und damit auch den Feuerwehrnachwuchs zu sichern. Stolz kann Melanie Schmidt, die Betreuerin der Kleinen, darauf verweisen, dass in diesem Jahr fünf Zwerg in die Jugendwehr übernommen wurden. Im kommenden Jahr werden es sieben weitere sein. Und so genossen die Löschzwerge und ihre Gäste auf ihrer Jubiläumsfeier die vielen Attraktionen, wie die Rundfahrten

mit einem echten Feuerwehr-Löschfahrzeug, die Hüpfburg, die Zieleinrichtungen für kleine Löschmeister oder das Kinderschminken.

Auch Basketball und Mini-golf konnte gespielt werden. Ein besonderes Dankeschön gilt den vielen Helfern dieses Festes.



Jubiläumsfeier: Elisabeth Alter mit Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und den Löschzwerge. Foto: Büro Alter

Impressum und Kontakt

Herausgeber: Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de • **Internet:** www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer

Erscheinungsweise: monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

